

GEBETSANLIEGEN

DANKE...

... dass ich gut hier angekommen bin und mich sehr schnell einleben konnte!

...für das neue Haus!

...für mein tolles IT-Team!

...dass ich gerade so viele neue Sachen lernen kann!

...für die vielen, vielen Gebete von euch allen!

BITTE...

...für meine Zeit in der chilenischen Familie!

...für mein Spanisch

...dass ich nicht so schnell Heimweh bekomme=)

...für unser Team

...für die Arbeit im Kinderheim und unter den Obdachlosen



CHILEAN NEWS

CARINA PFEIL

Hallo ihr Lieben!

Ich bin schon fast mehr als zwei Monate hier in Chile und dachte, ich melde mich mal=)! Die Zeit verging hier wirklich unglaublich schnell und es gibt so viel zu erzählen, am besten fange ich von vorne an... Santiago ist wirklich eine wunderschöne Stadt, mit über 8 Millionen Einwohnern. Wir hatten an einem der ersten Tage einen tollen Ausblick, weil es kurz zuvor geregnet hatte und so der ganze Smog über den Dächern verschwunden war. Vor kurzem ist OM Chile in ein neues Haus gezogen, das zentraler in Santiago liegt. Wir als neues „Intensive-Training-Programm-Team“ sind die

Glücklichen, die als erstes einziehen durften.

Im ersten Monat wurden wir hauptsächlich in all die unterschiedlichen Ministries (Dienstbereiche) eingeführt, haben uns eingelebt und viele Leute kennengelernt. Jetzt kehrt so langsam der Alltag ein und wir wurden in unterschiedliche Gruppen für die Ministries eingeteilt. Für mich bedeutet das Arbeit mit Obdachlosen, Arbeit im Kinderheim und Art Ministry. Aber davon erzähl ich später mehr!

Neben diesen Arbeitsbereichen lesen wir eine Menge Bücher in den neun Monaten, schreiben Berichte, Kurzgeschichten und lesen durch die gesamte Bibel. Sehr herausfordernd! =)



Das IT-Team

In unserem Team sind insgesamt sieben Teilnehmer aus unterschiedlichen Ländern! Neben den zwei Deutschen haben wir zwei Amerikaner, zwei Holländer und eine Australierin in unserem Team.

Wir kommen ziemlich leicht durcheinander mit den ganzen Sprachen und zeitweise gab es wirklich witzige oder vielleicht manchmal auch weniger witzige Missverständnisse... Trotzdem hat-

ten wir bisher wirklich schon viel Spaß zusammen und man lernt sehr viel voneinander, wenn man so eng zusammenlebt.



Children Ministry

Zweimal in der Woche gehen wir zu dem Kinderheim el Arca. Dort arbeite ich mit den Mädels im Alter von sechs bis 16 Jahren! Das Heim hat einen neuen Direktor, dem es auf dem Herzen liegt, dass die Kinder dort von Jesus hören! Eine der großen Gebetserhebungen des Teams hier vor Ort!

Wir sind dort für das christliche Programm zuständig. Das heißt, wir bereiten eine Bibelge-

schichte vor, ein kleines Anspiel, singen und spielen.

Auch unsere Funktion als Vorbild spielt eine große Rolle. Viele der Mädchen kommen aus sehr schwierigen Elternhäusern, haben auf der Straße gelebt oder Missbrauch erfahren. Oft haben sie ein wirklich kaputtes Vater- bzw. Mutterbild. Wir alle hoffen, ihnen ein bisschen von uns weitergeben zu können. Teil-

weise leben wir ihnen einfach vor, wie man sich seinen Mitmenschen gegenüber verhält, wie man sich als Mädchen bzw. angehende Frau verhält. Was für uns oft unverständlich ist, haben diese Kinder nie wirklich lernen können. Es ist herausfordernd, weil mir bewusst wird, dass ich Einfluss auf sie habe und damit auch eine Menge Verantwortung.



Basteln mit den Mädchen im Kinderheim el Arca

“Speak up for those who cannot speak for themselves, for the rights of all who are destitute.”

Proverbs 31:8

Art Ministry

Jeden Freitagnachmittag haben wir Arttraining. Es macht mir wirklich mit am meisten Spaß, wir kriegen die verrücktesten Aufgaben und machen eine Art Rundumschlag in allen Möglichkeiten der Kunst. Wir lernen, unsere Kreativität und Fantasie zu nutzen, unsere Leiterin ist der

festen Überzeugung, dass jeder von uns so etwas besitzt! :) Außerdem lernen wir zu jonglieren, zu clownen, wir fotografieren, zeichnen und malen. Es stehen viele Projekte an, auch verbunden mit evangelistischen Einsätzen, deren Ziel es ist, die Men-

schen um uns herum, auf der Straße und in unserer Nachbarschaft zu erreichen. Manches davon wird auch für die Kinder im Heim oder die Arbeit unter den Obdachlosen genutzt.

Homeless Ministry

Die Arbeit unter den Obdachlosen ist glaube ich die für mich mit am meisten herausfordernde! Einmal die Woche gehen wir mit einem Team von etwa zehn Leuten in ein ärmeres Viertel von Santiago, La Vega. Eine Hälfte der Gruppe nutzt die Zeit, um um das Viertel herum zu gehen und für La Vega, das Team und diesen Abend zu beten. Die andere Hälfte geht direkt zu den Obdachlosen auf der Straße und verteilt Brot,

Suppe und Tee. Aber was noch wichtiger ist, es werden Beziehungen aufgebaut... Die Menschen dort haben oft viel zu erzählen und sie erzählen gerne! Einige sind betrunken und/oder haben schlimme Erlebnisse hinter sich. Oft geht es um Betrug in der Familie, Verletzungen oder Fehler, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Wir hören oft einfach nur zu und beten zusammen mit ihnen. Dadurch, dass ich kaum Spanisch kann, ist es für mich momentan noch wirklich schwer, mit ihnen in Kontakt zu kommen. Vor einiger Zeit, kurz bevor wir an einem Abend rausgegan-

gen sind, habe ich Gott gebeten, dass er mich diesmal wirklich in irgendeiner Weise gebrauchen kann, weil ich mir oft so hilflos und auch nutzlos vorgekommen bin. An diesem Abend hatte ich die Möglichkeit, für zwei Frauen zu beten. Besonders mit einer hatte ich ein längeres Gespräch. Ihr Name war Veronica. Sie erzählte mir, dass ihre Kinder sie nicht mehr lieben würden, weil sie zu viel trinke und dass sie aufhören möchte. Sie war am weinen und nahm meine Hand, fragte mich ob ich für sie beten könnte. Das hat mich wirklich bewegt, ich hoffe, ich kann in nächster Zeit weiterhin mit ihr reden.



La Vega

Was steht als nächstes an?



Ende Oktober kommt jeder von unserem Team für länger als eine Woche in eine christliche chilenische Familie. Unsere sogenannte **Cultural Experience!** Für diese Zeit leben wir mit dieser Familie ihren kompletten Alltag, sie nehmen uns hinein ins tägliche Leben und wenn wir Glück haben dürfen wir sogar über die Feiertage Urlaub mit ihnen genießen! :) Keiner von uns weiß bisher, wohin wir kommen und in welche

„Umstände“, aber wahrscheinlich wird das auch so bleiben bis ein/zwei Tage vor unserer Abreise=). Sehr „chilig“... Die Zeit ist besonders dafür da, uns mehr in die chilenische Kultur zu integrieren, die Menschen mal ganz anders und näher kennenzulernen und unser Spanisch hoffentlich zu erweitern!

Nächsten Monat geht es dann nach Argentinien! Dort werden wir fürs erste

wahrscheinlich einfach ein schönes Wochenende genießen und später dann wieder in Chile einreisen, um unser **Visum** für weitere 3 Monate zu verlängern. Das nächste Mal werden wir diesen Trip dann auch für evangelistische Einsätze nutzen.

Carina Pfeil
carina.pfeil@om.org

Pedro Torres 295

Nunoa

Santiago

(Ich freu mich immer riesig über Post!:))

*Vielen lieben Dank für all eure
 Unterstützung , die Spenden und alle
 Gebete! Ohne das wäre ich wirklich
 nicht hier!*

Liebste Grüße und Gottes Segen!

Eure Carina

